

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Ostfriesland, Amsterdam und England.

Widmann, Johann Georg

01.06.1734-15.12.1734

August 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159388

120

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Einem, der Pimpfchüre hat nach zu machen, wenigstens fünf
ab geben, sie hat Monnetay ein wack geordnet, wenn die selbige in Hor-
tenen gegangen, so hat sie nach gutt Loh auf in fern Mithun
und auch die Loh die so nicht erlösen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible][illegible]

7. Aug. fand in unferen Futen = Schiff Leup. 2. Leupde und auch fe
den, welche mich vorher gekostet, daß ich sie, da sie noch nicht zu verkaufen
wüßten, und auch in Peina geendet. Diese ersten mochten mit mir
die Leupde Rache sehen, die sie schon an mich selbst that.
Aber die Curioſität, daß man ihnen anstatt eines Mannes auf
fiel, und Leupde. Die ſind ſchon ziemlich dazwischen geſehen, was ſie
nicht geſagt, daß sie mich, wie ich das nachher geſehen, sie ſich
mir trauen über mich zu ſehen. Die Männer liegen mit den Leupde
zu ſich, als ſtänden sie. In dieſe und andere religion ſehen sie ſich
zu ſehen, was ich weiß. Ich bin ganz ich ſelber, daß man
nicht ſich in ſagen. Ich bin das ſelbe, was ich ſehen, was ich ſehen? was
ich ſehen, daß sie mich zu ſehen, sie ſehen mich zu ſehen
in ſehen, daß sie mich zu ſehen, sie ſehen mich zu ſehen

[illegible]

[illegible]

auf ihn ab und Luft und der Hagninger. Von der Königl. Capelle, für
 wobei der mit Holten Hagninger die dritte gelassen, und trug an
 in kaiserliche Tracht. Von dem Zustand der Juden in der Gestalt auf
 in Trachten, solche auf halbe Tugend, und dem Indem, dessen
 darin, welche prägt. Es hat und auf den Tracht zurückgelassen,
 und gelassen, die abgeriffen. The present State of
 the Jews, bestir abgeben ein Vorgesetzter discors über Chaimon
 Talmud, und Gemara! In London herausgegeben 1675. Es
 lassen hat der Autor, die wider was für es, es gewalt, Natur und
 Complexion, und für mit der Hagninger und Vorgesetzter Juden
 lassen. Ist der der Trug, dass es nicht und nicht leben,
 sondern die kaiserliche Hagninger. Von dem Christentum, gleich
 einzeln, es ist, es ist: Das Talmud, das Chaimon, der

[illegible]

in folgenden Jahren
den 8. Aug. Brute Juba wie an der Gudee Fasttag wegen der Abkürzung
Jerusalem? der Portugalen = Viel Licht da das Abraham Macon
hochzeitig in dem Titall nach mit Zufluß in seine Stadt, daß die
den jüdischen Grenzen isten keine, ist nur Es 69. und 70. Ob es
laury durch seinen Bruder so Erbe er sich hat drey Kinder mit ihm
in ein Gr. Friedl, und hatte den Ritual = dien so gahen, man war
in allern mehr als im bloße Ceremonie ward. Man hat sich
an, daß Es 69. möglich, daß die Rabbinen ganz geordnet, laum
wasum Jerusalem Thronist sage, sie haben aber keine andere Anstalten
als daß sie große Funde tragen, und alle ihren Glücke überlassen wollen.
Lange Jahre in diey Stadt möglich in unser Thiel. Die erste fundirte
Mondey aus der Abkürzung Jerusalem? die andere, die Gay so sehr
Abkürzung höher. Und die dritte, die ist Gott werden zu den Juden
wendig wolle. Daran schickten auf der unsel dieser Abkürzung
möglich, so golden wenig Titel zu lösen, und wir fliegen,
das 28. von 29. capit. Ezaias unft. Man hat auch eine
Gedanken, und ein unft. Lachung, die ex hider doch sein bestem
Angeht. In der und zum 2. so viel hat es gesucht, wenn man
die Juden so viel gut etwas angest, warum man dann in Wien
und Portugal die Juden Abkürzung, so sehr ja das gute nicht
so wohl belohnt können. Nicht also diese Tyranny für sich

London 28. Aug 1734.

1128

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



RANKE-SCHNEIDER
INSTITUT FÜR VERGLEICHENDE
POLITIKWISSENSCHAFT UND
SYSTEMLEHRE

[illegible]

[illegible]

wird an mich wichtig, als daß du in frohen Alter, in alter Ehre
Leben magst. Ich habe dir viel Gutes geschrieben, das dich al-
le lusten, und der Herrschaft der Tugend mit mir, unter der
du stehst. Ich habe dir viel Gutes geschrieben, das dich al-
le lusten, und der Herrschaft der Tugend mit mir, unter der
du stehst. Ich habe dir viel Gutes geschrieben, das dich al-

1. Ich möchte gerne wissen, warum Moses, unser Lehrer in den letzten Tiden
den Juden angedeutet hätte allen in dem Gesetz enthaltenen Pflichten
31, und warum Er sie in den letzten Tiden nicht C. 2. p. 1. 2. 3
allen seinen Jüngern allen Tiden angedeutet.

2. Ich habe dir geschrieben, daß die Juden unter allen Völkern sind
den Pflichten und dem Recht werden. Der 28. p. 37 in nicht den
wenigen alle Völker in der ganzen Welt in Abraham's Samen gegeben
werden, Gen 12. und 26. und 28. da man lesen. Es ist den Juden
nahe und dem Pflichten, wenn ich auf die Pflichten der
allen Welt.

3. Ich habe dir geschrieben, daß die Juden, so sehr - 1. An C. 17. p. 17, die sehr
mit angehen, als in der Gesetz und nachher, der in der Tugend
ist der Herr ist. Da Jer C. 20. der Herr ist in der Tugend
genannt wird, unter der Pflichten, die unser Herr ist.

4. Ich habe dir geschrieben, daß man unter den, C. 34. p. 1. wenn man die
Gesetze und die Pflichten in der Tugend, und die Pflichten
Moses gegeben, und die Pflichten, Jehova, Jehova, el
C. 17. C. 17, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, und
Juden der Tugend, nahe der Tugend.

5. Ich habe dir geschrieben, daß die Pflichten, da die Pflichten, die Pflichten
und die Pflichten, und die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten
31. und die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten
C. 17. C. 17, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten

6. Ich habe dir geschrieben, daß die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten
die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten
die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten
die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten
die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten, die Pflichten

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Im 15. und 16. ten. hiet mit zu hup auff, und wachte das
natur ab, überlegte also darüber, es in meine Puffer. Hoff
der Fäden zu ruffen die verhofft Spittler Lehr beibringen
konne, weil man sich gelogest hat, Colmann, Spittler zu
händlen, dass durch den Grund die so was wohl haben
und so über Fragen moge. Wohl man gedachten
am 16. 17. ten. und so auf der Hand nicht zu
erwarten. Ich verhoffte sich in diesen 17. ten. zu erwarten ab
von dem, was zu erwarten gedachte unter die Portugiesen
den 17. ten. wollten wir mit Herrn Fiegenhagen, der schon dem
Leute in die Societät fuhr, fragen, damit verstanden
werden möchte, wann und wo in der Societät zu sein
würde, und unsere Absichten wäre, diese hatten wir auf der
Börse in dem Berneid an, welcher und die gelogest hat
fragen wollte, in dem Fiegenhagen abzufragen, ob er
diesen neuen Absichten nachdachte, das ganz klar man zu
sehen, dass die Societät seine geschäftigkeit an und was er
so sehr der Berneid, es so alles dorthin, damit
sich wir die selbst unter Fäden geschäftig. In dem wir
also auf den 17. ten. nach dem Fiegenhagen waren, Löggen
und diesen diente, welcher von seinen Herrn Geschäft hat, und
zu melden, dass wir um 1. Uhr in das dem Secretari
Nummer Wohnung kommen, und mit Herrn Löggen sprechen
müssen. Da wir also kamen, dass die Societät um 12. ten. sein
noch nicht zu sein gedachten, so sollten wir dem Fiegen-
hagen zu sein, so sich sich auf als derge. Also in
das Secretari Wohnung zu sein, fanden wir den
Herrn Baron von Neck, welcher die 17. ten. das Löggen und
Gegen in America und eben so überbrachte,
der hier zu sein, und so sein, und zu sein und mehr.

137
wie oft sie in ihre auf der See gedacht, und wie gerne sie
wären in Brasilien und in Portugal gewesen. Der Herr Baron
wird uns gleich bey dem Fiegenhagen und unsern Verwandten
und unsern Philippis anzeigen, daß der Fiegenhagen
als Junckmann, und uns die Handlung der Philippis
wieder erhebet, und die Herrn Philippis und alle die andern
Besitzer: glücken, der Fiegenhagen nennt uns mit
afnen und froh, und Vor: für uns alle Arbeit und
daß die allen Christlichen Gesellschaften, und der
Christen durch den Fiegenhagen alle Success, und in unser
Land, daß sie uns schicklich kommen, daß in allem, worin
uns nur Lust ist, sind wir. Wir wollen uns
auch geben, unsern bey der Societät zu danken, und allen
unsen Willen zu zeigen. Es ist worden, daß in dem mit den
gelehrten zu verstehen, daß wir aber unsern Ehrgeiz, unter
dem nicht der zu verstehen ist, und die unter die der
die dennoch ohne zu setzen, und die Correspondence mit
in Portugal zu unterhalten, und uns bemüht sein,
ist glücken, das in andern Orten zu unterhalten, und
sein. Wir werden uns annehmen, und dem mit uns
den um 2 Uhr eingeladen. Der Herr Baron der Gesellschaft
der nach uns, in dem Fiegenhagen, und wir zeigen uns nicht,
sind erpöcklich nachrichten aus America, von den
Vorfällen in dem Fiegenhagen, und wir sind sehr froh,
dem, und wir sind sehr froh: der Fiegenhagen muß den den
Englanden nicht. Es ist sehr leicht und an, und klarmachen sie.
In dem Fiegenhagen, und wir sind nicht. Es ist sehr leicht
Vorfällen zeigen, daß sie in dem Fiegenhagen zu setzen, daß
sie und nicht mehr ist, daß sie unter uns und den
oben, daß sie sollen die Fiegenhagen, und sie sind froh, und
daß sie, wie sie die Vorfälle der Fiegenhagen müssen.
sie sollen den uns sehr zeigen, und die Fiegenhagen, und sie.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1179
 briefte an, das große Lust bezeugen, und auch bereit zu sein, daß
 er sich zu setzen. Herr Philippus briefte den Leij, welcher
 Herr Kaiser überreichte, es wolle, daß von dem Lust seine
 Extrakt bey ihm selber, sein Vater und Lütke's davor,
 daß er über Es-5 in angedruckt: die Fada solle mit ihm
 Anordnungs = bey ihm selbst alle die geistlichen Leute, zum
 alle können also, Es-53. So wollen sie ihre Funder legen, groß
 haben und in Erfüllung. Kridderi + mubet es mit auf zu
 lassen. Herr Freyenhagen suchte: dreyer unter anderen
 Leuten und dreyer mit ihm der Lütke's empfangen, daß
 in seiner Bibliothek auf Halle zu seinen, in der
 Lütke's seine geistlichen geistlich, die selbigen in über-
 müssen. Auf allem diesem ist geändert worden, von der (Lütke's)
 heft mi. 6. Heil der Fortführung Anordnungs = bey ihm
 selber und in off zu nehmen, das man nicht geistlich geist
 zu ordnen, off wenn wir eine separate Kirche in
 finden müssen wollen, da wir genau fortsetzen, allein die
 welche Kirche wäre. Ich habe sehr mir, von Herrn Philippus
 zu Herrn D. Knigge gedruckt zu werden. Als
 würden alle die geistlichen verlassen, und Anordnungs = bey ihm
 Freyenhagen über auf bey in seinem Geist zu verfallen.
 den 18. Jan. ging in der Portugieser Akademie Collegium,
 um mir und auch über die 4 Stunden abzugehen
 es wurde zu Halle auf dem 4. Heil, es war eine
 Anordnungs = bey ihm selber, und nach der Zeit über Es-53. 2. Heil,
 gab mir auch eine Anordnungs = bey ihm selber, daß man die Kirche: der
 Lütke's die Kirche selbst und die Anordnungs = bey ihm selber, nicht
 anders, off nach dem Lust haben in eigentlichen Wort.
 Anordnungs = bey ihm selber, daß ein Geistliche hat in der
 Lütke's die Kirche selbst und die Anordnungs = bey ihm selber, nicht
 Erklärung nicht mit Es-53 über ein, wenn die Lütke's

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1142
 1143
 1144
 1145
 1146
 1147
 1148
 1149
 1150
 1151
 1152
 1153
 1154
 1155
 1156
 1157
 1158
 1159
 1160
 1161
 1162
 1163
 1164
 1165
 1166
 1167
 1168
 1169
 1170
 1171
 1172
 1173
 1174
 1175
 1176
 1177
 1178
 1179
 1180
 1181
 1182
 1183
 1184
 1185
 1186
 1187
 1188
 1189
 1190
 1191
 1192
 1193
 1194
 1195
 1196
 1197
 1198
 1199
 1200
 1201
 1202
 1203
 1204
 1205
 1206
 1207
 1208
 1209
 1210
 1211
 1212
 1213
 1214
 1215
 1216
 1217
 1218
 1219
 1220
 1221
 1222
 1223
 1224
 1225
 1226
 1227
 1228
 1229
 1230
 1231
 1232
 1233
 1234
 1235
 1236
 1237
 1238
 1239
 1240
 1241
 1242
 1243
 1244
 1245
 1246
 1247
 1248
 1249
 1250
 1251
 1252
 1253
 1254
 1255
 1256
 1257
 1258
 1259
 1260
 1261
 1262
 1263
 1264
 1265
 1266
 1267
 1268
 1269
 1270
 1271
 1272
 1273
 1274
 1275
 1276
 1277
 1278
 1279
 1280
 1281
 1282
 1283
 1284
 1285
 1286
 1287
 1288
 1289
 1290
 1291
 1292
 1293
 1294
 1295
 1296
 1297
 1298
 1299
 1300
 1301
 1302
 1303
 1304
 1305
 1306
 1307
 1308
 1309
 1310
 1311
 1312
 1313
 1314
 1315
 1316
 1317
 1318
 1319
 1320
 1321
 1322
 1323
 1324
 1325
 1326
 1327
 1328
 1329
 1330
 1331
 1332
 1333
 1334
 1335
 1336
 1337
 1338
 1339
 1340
 1341
 1342
 1343
 1344
 1345
 1346
 1347
 1348
 1349
 1350
 1351
 1352
 1353
 1354
 1355
 1356
 1357
 1358
 1359
 1360
 1361
 1362
 1363
 1364
 1365
 1366
 1367
 1368
 1369
 1370
 1371
 1372
 1373
 1374
 1375
 1376
 1377
 1378
 1379
 1380
 1381
 1382
 1383
 1384
 1385
 1386
 1387
 1388
 1389
 1390
 1391
 1392
 1393
 1394
 1395
 1396
 1397
 1398
 1399
 1400
 1401
 1402
 1403
 1404
 1405
 1406
 1407
 1408
 1409
 1410
 1411
 1412
 1413
 1414
 1415
 1416
 1417
 1418
 1419
 1420
 1421
 1422
 1423
 1424
 1425
 1426
 1427
 1428
 1429
 1430
 1431
 1432
 1433
 1434
 1435
 1436
 1437
 1438
 1439
 1440
 1441
 1442
 1443
 1444
 1445
 1446
 1447
 1448
 1449
 1450
 1451
 1452
 1453
 1454
 1455
 1456
 1457
 1458
 1459
 1460
 1461
 1462
 1463
 1464
 1465
 1466
 1467
 1468
 1469
 1470
 1471
 1472
 1473
 1474
 1475
 1476
 1477
 1478
 1479
 1480
 1481
 1482
 1483
 1484
 1485
 1486
 1487
 1488
 1489
 1490
 1491
 1492
 1493
 1494
 1495
 1496
 1497
 1498
 1499
 1500
 1501
 1502
 1503
 1504
 1505
 1506
 1507
 1508
 1509
 1510
 1511
 1512
 1513
 1514
 1515
 1516
 1517
 1518
 1519
 1520
 1521
 1522
 1523
 1524
 1525
 1526
 1527
 1528
 1529
 1530
 1531
 1532
 1533
 1534
 1535
 1536
 1537
 1538
 1539
 1540
 1541
 1542
 1543
 1544
 1545
 1546
 1547
 1548
 1549
 1550
 1551
 1552
 1553
 1554
 1555
 1556
 1557
 1558
 1559
 1560
 1561
 1562
 1563
 1564
 1565
 1566
 1567
 1568
 1569
 1570
 1571
 1572
 1573
 1574
 1575
 1576
 1577
 1578
 1579
 1580
 1581
 1582
 1583
 1584
 1585
 1586
 1587
 1588
 1589
 1590
 1591
 1592
 1593
 1594
 1595
 1596

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Londen. den 26. ~~Aug. 1724~~ Aug. 1724. 144.

Alles waren Leute sehr, den Ziergarten besetzen zu können, der
offt Indianer von einander zu verkaufen schickte, durch ein
von Tranquet in England das Duff. So gab sich aber die ande erst
da den Zustand in der Stadt Indianer, was der einige zu verkaufen
kühlte in den selbigen Kunden die Lachschung und die schiffen
glücklich übernahm solch. Man findet zwar der west Duff
ist etwas größer, so der die Stadt Indianer König, jedoch etwa
unten Vorsteher glückte ihm nicht Gontada: ergriffen um
und schickte in die schiffen glücken, an welcher jeder so.
Familien Leuten; da nach in dem selbigen König von der
Schiffen schickte, dass sehr Familien möge wohl einen
im Anfang gemacht werden, wenn man - 1. tief so Vorsteher
Krause der Indianer nicht aufen, sondern alle anderen Leute
in einem distinkt und oft ganz anders, und ein anderer
beim anderen, und so continue so dass das ganze Land.
Wort 2. gleich die Indianer sich zu bewegen in ihrem Leib,
welche man so schickte geschickte Man so sehr, dass man in
einer Anfang nicht werden schickte können. Wort 3.
sich die so gegenwärtige Zeit bescheiden zu schickte, was mit
Indianer König König sehr leicht, anfangen
10 H. Vorsteher zum reumpeut und außere. schickte
König schickte geschickte. Man wurde schickte
mit offentlicher Arbeit Tuden. schickte der manung, so
nicht auf und auf die angestrichen geschickte mit dem
Stadt Indianer König schickte. Man so sehr, dass
schickte, und die Indianer. Man so schickte, dass

Solche als Catecheten, und andern als National-
Missionarien. Und auch diese beiden Arten Missionarien werden, so-
fern sie nach dem seit dem Festland nicht einmüthig sind
dieses. Man hat auch die solche Schulen nicht abge-
hen, und mit Land und Fruchtbaren, damit sie ihre
Kinder unterrichten. Es geht dem so viel weniger An-
sicht, wo solche National Lehrer sind. Und es ist
besonders in Betracht, das Teufel sind. Es ist nicht
für die Kinder, damit man nicht eine große
plantage inlegen, den besten Lehrer und die zu ihm
unbefähigt annehmen, und die Kinder sehr das Land für
sich haben. In der das etwa die einzige Indianer, so nicht
allgemein, für alle der plantage ungeeignet sind.
Man hat auch die Conventen in diesen Inseln
damit sie mit ihren Kindern nicht mehr mühen
so viel mehr in der. Es kommt sich dem gleichen.
Man der Offenbarungen Missionen zu finden, wo selbst man
so viel gelernt, dass man nicht mehr und sagen, das
aus drei Punkten besteht Catecheten, Missionarien, und
National, und Land-Missionarien, von denen
und ordinirt worden, welche von der ersten
in diesem Zeit Begriff ist, so findet man in den
Büchern worden. Mit seiner Kraft ist es so notwendig
das man das Reich Christi in seinen Ländern ausbreiten
kann. Man hat nicht vergessen, die Nothwendigkeit
sind Land-Missionarien, und die nötigen für Missiona-
re haben die Missionen der drei Catecheten nicht.

[illegible]

[illegible]

166
müssen, so hat man aber gutt anzusehen, damit die Forderungen
nicht ausgehen, erst wenn man mehr auf die andern fallen, selbst
aufgeben müssen. Hier haben wir gutt anzusehen, wenn man alle
Forderungen hat, so ist es so, die andern fallen, und selbst nicht an-
sehen werden die Einforderung: Ist ein in Forderungen anderer
Hut und so. Die Forderungen Forderungen sind die andern, die
selbst die Forderungen müssen, die das andere Gebot, so
aber den man allem Gutes Forderungen. Hier haben wir Forderungen
müssen, dass in Forderungen andern Forderungen Forderungen Forderungen
Forderungen, welche nicht können Forderungen Forderungen Forderungen. Forderungen
man man Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen, und andere
Forderungen Forderungen, müssen man Forderungen Forderungen, dass die Forderungen.
die Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen, man Forderungen Forderungen,
so werden man Forderungen, die Forderungen die Forderungen mit Forderungen,
die man Forderungen. Forderungen der Forderungen der Forderungen Forderungen,
so man Forderungen, so man Forderungen, alle Forderungen die Forderungen
Forderungen. 2. mal Forderungen Forderungen, und alle Forderungen der Forderungen
Forderungen. Also mit den Forderungen Forderungen ist es die Forderungen Forderungen
Forderungen, so man Forderungen, man man, der nicht Forderungen
Forderungen Forderungen, Forderungen Forderungen in der Forderungen Forderungen Forderungen.
die Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen, die Forderungen Forderungen Forderungen,
die Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen, so man Forderungen Forderungen.
Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen, dass man Forderungen Forderungen
Forderungen Forderungen Forderungen, dass Forderungen Forderungen Forderungen
und Forderungen Forderungen. Ist es auf Forderungen Forderungen Forderungen,
dass es Forderungen Forderungen, wenn man Forderungen Forderungen Forderungen,
Forderungen Forderungen Forderungen, Forderungen Forderungen, die Forderungen
Forderungen, so man Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen: Forderungen Forderungen
Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen Forderungen. Ist Forderungen
transport ist ungenau Forderungen, so Forderungen Forderungen Forderungen.

Ich habe in der letzten Woche das, was ich Ihnen, dass Herr Frau-
 hagen gleich 9. Genauer über sich selbst. Von den Vorfällen
 mit den Portugiesen, und gab mir den Rath, das den glorreichen
 Kaiser sehr zu empfehlen, selbst abzusprechen. Es wurde
 uns aber ganz ungenügend, dass ein bestimmter Genauer
 über die Bücher. Es war besser, dass Herr Hofmeister
 ergriffen und allen zu dem Willen, und wenn auch Bedenken
 auf sich selbst, in der Art, um den Namen von Frau-
 hagen, damit um, ob nicht ein Director schon vor. Ich
 in der Frau, welche geachtet werden soll, damit
 auf diesen Namen, um alle in der Welt zu sein.
 In der Unterwelt und wohlgeordnet, wie Herr Frau-
 hagen, ist ein Name, wie Herr Frau-
 hagen, aber das ist nicht der Fall, und das ist es. Herr
 Frau-
 hagen hat uns dem uns mit Herrn Frau-
 hagen, so sehr, dass wir es nicht sagen können.

Es wie die sonabend auf den gelassen, so finden wir den
Lohn Barn von Leck in unserm Quartier mit welcher
auf gewisse Dinge werden können, betreffend sein Wohlstand
auf diese Indien. Endlich nachher ist er mit
großer und kluger misshandlung um zu setzen, welche möglich
Opfer anbringen. Hier ist, so ist er ein Land Luffen von
Loren, das er nun gefasst, so viel er können hat,
sich zu unterfallen. Hier ist, so ist er mit der halben
Luffen Gemeinde incorporieren. 4. und nach zu sehen,
damit er in Dordrecht und nach weiter, wie er sich zu unter-
fallen, wenn der Gov. Linderhoff mit der Stadt
solte dahin geschickt werden. Wir beschlossen uns zu
gehen mit einem Geleit, und um 1. Uhr nachts

Hier Rabbinen, und Talmud: Ich wüßte in Hebräisch also an:
Schalom alechem, bene simch, natati bejadechem esab,
catafati lechem Schamaim dihte rephrah, kein Kaschros
rebiym, im irge beenechem, schamo esma tiroz
beschen adurai ascha backem lo milibbi, ci im jatwah
ca dihte gebem. Lust deatß. Ich wüßte auf Grunde, ich
Rabbi simch, ich fühlte in unser Lande am Talmud gegeben,
und für unser Leben ein Talmud der Talmudung gegeben,
bestehend in drei Fragen: Gefeßt ist auf in unsern Tagen
so wurde sich anführen die Antwort, und auf in unsern Tagen
Brenn antwortet nicht auf unsern Leben, sondern auf dem
Gefühl, auf unsern Leben der Propheten. Der Rabbinen
unterschied sein Talmud: Ich Leben, und gleich sein Talmud
nicht, warum die Talmud. Ich, antwortet also, so jacob
Ich fühlte nicht einem Talmud Talmud, auf unser Talmud
geben, wir Talmud. Ich auf dem Talmud, auf dem Talmud
und ich fühlte ich Talmud, in meinem Talmud, Ich Talmud
Talmud. Talmud wir Talmud geben, und ich fühlte
obligation Talmud. Ich. Talmud. Ich fühlte Talmud
den Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud
und nirgend ein Talmud und obligat in Talmud Talmud
ich ist mein Grund die Talmud Talmud Talmud. Talmud
Talmud Talmud, das ich auf den Talmud Talmud, und Talmud
Talmud Talmud in Talmud Talmud. Ich. Talmud Talmud Talmud Talmud
Talmud, so in Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud
Talmud Talmud, so in Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud
Talmud Talmud. Talmud Talmud, das Talmud in Talmud Talmud
Talmud Talmud. Ich. Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud Talmud

[illegible]

nur ad hoc anfragen, wann gescheh, und bey Joh. 9.
dass das Damascus der Ort sey, von dem Salysium das
Mekka, Rabbi sagt, es sey Adam. Es sey zu, am
den Syrien. In der That, das Chama, sey es
Rabbi bekant, das Chama unter dem Lande Canaan zu
liegen. Es sey das, das Damascus zu mit bey dem
Jerusalem. Es sey der Ort, den Philisten zu, und sey der
das Mekka, sey es in der Welt Ende, das Salysium
als sey in Damascus, und mit ganz sey in Chama
das sey Chama, das sey deutlich, das sey es in dem
sey, und Jerusalem in der ganzen Welt persos.
Der Schluss war dieser: Die wollten gemein mit mir
gehen, und mit dem Teufel die Rabbiner befragen, ob sie
das können sie nicht antworten, deshalb sey mir
antworten, so kausen sie mit mir, ohne Zweifel
wohl einsehen, das die sey Rabbiner nicht dem Land
hören. Mir gingen sie, aber fanden sie nicht. Also
haben sie die antwort von sich gegeben. Es merkt
mit der die ist nicht, das in dem Land oben sey die
Mekka, und es sey ebenfalls werden nicht ge-
hören, und gleichwohl die Schrift lesen, so merkt, das
sie sich nicht wollen das geben, und der selben
bekennen, so sehen mir das sey das Land.

Den 21. dieses Monats übergeben die Schrift in
Latinische Schrift an die Lib. de Prop. fid. durch
den Secret. Haman, und den Fiegenhagen hat
ebenfalls mir Copie übergeben, wann in dem Brieft einige
Stellen auf Hals, Leber, Lenden, wie es überliefert
mit Portugesen. So ward auf diese Art die Briefe

AMERICAN PSYCHOLOGICAL ASSOCIATION

[illegible]

Der unſere Thierde beſteht groſen und in ſeinem gläubigen Ver-
 moſen: Oſerinnen wir in dieſen Wäſſern, ſo regnet er und,
 und Licht und Leben: Geht wir in ſeinem Licht, ſo iſt er
 in Wäſſern und ſub, und ſubſtant ſein Heil ſub, in dieſen
 unſerem Leben, und unſerem Gerechtigkeit: Er und und in
 unſerem Dürftigkeit Leſten, und beſchiel Ort in unſerem
 Leben gieſen, und er ſo noch dünkelt iſt, in dieſen beſchiel,
 Er wird unſer groſen und mehr mit Anſicht beſchiel, in dieſen
 in ſeinem Heil, der und Licht iſt, ſeinem, der König
 Wäſſern und Wäſſern, und der Licht und Leben.
 Alſo ſo iſt Licht iſt, der in dieſen offenbar werden,
 ſo beſchiel und, und ſeiner Gerechtigkeit. amen.

So folgen nun die Verſtehen in der Art nun nach einander
 und ſo iſt und den Portugieſen gegeben worden, und
 hat ſie dieſe ſelbſt durchſchickelt.

Die erſte Verſtehen, ſo dem Portugieſiſchen Collegio der
 Kallium übergeben war, ſiehe dieſe .7. Frage

Scire vellem, quare ^{in ſiſt.} ^{1.} Doctor noſter in ultimis diebus
 Judaica nationi declaverit omnem in lege contentam execrationem;
 & quare Esaias Propheta in iſdem ultimis diebus c. 2. v. 1. 23.
 tot gentibus omnem declinaverit benedictionem.

^{2.}
 Teneor quodam ſciendi desiderio, utpote cum gens Judaica
 inter omnes alias venter diſſuſa ſimul ſit expoſita ludibrio,
 contemptui et ſubſannationi Deut 28. 937. Quomodo nihilo-
 minus in Abrahamo omnes gentes totius terrarum orbis ſunt
 benedictae? Gen 12. Gen 26. et c. 22. conf. Esai c. 66.

III.
Difficilis cum horum verborum sensus est. 1. Chro. xvi.
וְאֵי הָיָה כְּמֹד הָיָה הָיָה הָיָה הָיָה הָיָה
annon nodus solvi queat, oculo nostro intento ad oracu-
lum Jeremiae xxiii. quo Messias appellatur Jehovah
justitia nostra.

IV.
Res divina discussione est, quando Deus Et 34. ps. dici-
tur descendisse in nube, Metise pones Mosen, et vocasse
in nomine Jehovah, Jehorah, Jehorah, et. cur hic
ter nomen Dei proprium et substantiale occurrat.

V.
Pensitabimus et examinabimus, cum Deus repleat Coelum
et terram Jer. 23. ps. 4. Schechinah Sanctuarium Et 25.
48 et Spiritus Sanctus animum Ps. 139. annon unus
et verus Deus triplici modo agnoscitur queat.

VI.
Quia Jeremiae c. xxxvi. novum foedus inculcatur,
non ad formam Veteris Mosaicae institutum: annon
Propheta aut par Moysi, aut eo Superior requiratur, qui
ea auctoritate, qua Moisaica dispositio data est, ei deroget
et novum fundet Deut. 18. hoc est, annon Messias
in vire et candore illius Prophetae addendus et cognos-
endus sit, qui promissus fuit Deut. 18.

VII.
Cum Hosea c. iii. unicum supersit consilium Dei, ut
vera et sincera animi conversio ex Deo et Rege Davide
quaeramus, debito adorationis et celebrationis cultu
praecepto, qua ratione in timore divino beneficia acquirantur
usurpemus et applicemus. Annon ad novam Zach. 12.
410 domus Davidis in lacrymas profusa depleat

(151)

injurte mortuum, qui erat Zach xiii. 41. longe certius
ac diu Vacca rufa in sortem et lavacrum expiationis?

In Antwort, so Grifflich explegt, verdisst.

Ultimi dies non sunt concipiendi, ut unus dies, sed in latitudi-
ne, et sunt anni propinqui diebus Messiae. Prophetae eos
vocant ultimos dies, et indignant finem et terminum
Captivitatis. Et si ita res habeat, complecti possumus
in circulo ultimarum dierum centum, aut etiam plures,
vel mille anni ante adventum Messiae, scilicet possibile
est, quod sic ex ore Prophetarum ultimi dies denominati
sint. Et quod Moyses vaticinatus est Deut 31. eventurum
vobis malum esse ultimis diebus, pertinet ad tempus quo
ultimi dies incipiant; Quod autem Esaias vaticinatus
est 1. et erit diebus ultimis mors domus Dei. Stabili-
tas in vertice montium: incidit in tempus, quo finis
imponitur ultimis diebus. Eius potest explicatio Adack.
Eve R. Davidis Kimchi in Prophetam Esaiam c. 2. nec
quicquam ei, quod quaesitum fuerit, deerit.

Id quod dixisti, verum est. Deus Abrahami Patri nostro
spem fecit, quod in ipso et semine ipsius benedicantur
omnes gentes Mundi, sed sensus ei non tendit, quasi
benedictionem recipiat is, qui contritionem non accepit et.
Vivente semine Abrahami more doctum, ut servent legem
et legem, ac deserant verum Deum, transigendo foedus,
Quod ad eos, non ut ad Patres eorum respiciet. Premon-
itus autem ipsis vestigia avertit, respiciet ad eos, non
minus, quam ad Patres, et benedico ipsis lege sua Deut 28.
et 17. 16. Si autem non addiderint iram Domini,

manebit eos omnis maledictio et execratio. Omnis igitur
rex se sic habet, ut spes Abrahami innitatur huic conditioni,
et voci divinae auscultatum sit porteri.

Ureitani, et asperit me .i. Ch. p. 17. quod attinet, videam
velim in Redack, sive in R. Davide Kimchio, et ipsius
explicatione, quam eo reddit, ut doceat hunc modum et ratio-
nem, qua asserunt se et cohaerant, sicut maxilla cum
partibus vicinis: Unius nimirum facies in alterius facies
appareant, quae utraque facies utrinque sunt ordinata et
quasi consociata secundum certum ordinem, et sedem
quasi paritatem. De expirat quarto.

Eccē dies adventaturi sunt, dictam Domini erit, et sanciam
cum domo Jacob et domo Iuda novum foedus, non secundum
illud foedus, quod iniit cum Patribus in die, quo apprehendi-
manum eorum, ad educendum eos ex terra Aegyptiorum,
in quod illi irritum fecerunt, nimiam foedus meum, et ego
cognabō ut Dominus iunctus fuissē cum illis, dicit Dominus.
Quia hoc est foedus, quod sanciam cum domo Jacob post dies
illos, dicit Dominus, dedi legem meam in medium ipsorum, et
creditas eorum inscribam, ipsique ego in Deus, et illi erunt
mihi in populum. Stabilium erit hoc foedus in nova san-
ctitate, quae erit confirmata, nec irrita facta, sicut irritum
factum est foedus, quod Dominus iniit cum filiis Israel, in
Monte Sinai. Iuxta commisserunt pernicie et idolola-
triam secuti sunt, in dies iudicii, et dies regum Israel
sed novum foedus, quod iniit Dominus cum filiis Israel, erit
tale, ut cuius dabit Dominus legem suam in medium ipsorum, et
creditas inscribet, ut ne recedat ex ore eorum in seculum.
Et ulterius secundum ac addendum erit hoc, quod ultimus
Prophetarum assignaverit et inculcaverit: Recordemini

London. 1724. September. London, ^{mis. et univ.} ~~in fine~~

ois Moysi rerum mei, quam ipsi precepi in Chores super totum
Israel, adjectis preceptis et naturis. Videre licet, quod præter legem
Mosaicam alia Lex nova non sit statuenda.

Binuiff gub. Dns. Antwort über an das
Collegium der Rabbinen.

conciliare voluit, praestantissimum Senatus Judaici Collegium,
beata memoria Moschen Deut. 31. cum Esai Propheta
2. 4. 1. 2. 3. eum in modum: Quod prior, Mosche, disperserit
le calamitose Exilio, incipiente cum achanis hajamim, sive
ultimorum dierum initio; Posterior autem, Esaias vaticinatus
verit de ultimorum dierum fine et terminatione, quo denu-
tempore har nachon sit, sive efflorescat aureum Messia saeculum.
Es. 2. 4. 1. 2. 3.

Dependendum ad hoc est, quod tempora meliora omnino speremus,
sumum. Quoniam ea de causa interpellemus. Veram Esai
propheta quod hac ratione conciliari nequeant, nam mos
Dei confirmetur et stabilizatur exinde, quia ex civitate
Hierosolymitana Ec. 2. doctrina et verbum Dei adveniens
scribetur, initium inde capiendo, non faciendū primordia
captivitate, et urbe Hierosolymitana diruta et destruda.
Quod si in fine tollenda captivitatis nostrae domus Dei demum
stabiliretur et confirmaretur, nulla in rerum natura reperiretur
inter Hierosolymitana, apta, ex qua eorum divina doctrina.
Necesse igitur est, ut achanis hajamim, sive ultimorum dierum
initium prae-supponat statum populi Judaici Hierosolymis
habitantis, et non in dispersione per quatuor mundi regiones.
Non enim ex, ad Hierosolymam, sed Mischalaim, ex urbe
Hierosolymitana, statim in loco suo initium capiendum est.
Es. 2. 4. 1. 2. 3. Enim vero status ultimorum dierum
continuatus repeniri potest Hag. 28. ubi dies ultimi manie

fero nonizantur, et Civitas quaedam Hierosolymitana
describitur, quae habet perasot, non in manibus et
circumvallationibus, sed oppidum et vicatim, scias, quod
illo statu durante, Judaica gens, usq. ad exilium
Gog non sit collecta, sed dispersa, quod victo demum
Gogo, ad communionem verae Ecclesiae, perasot habitan-
tis, accedat. Tantum abest, ut ultimi dies Messiae
demum incipere queant a fine Captivitatis. Quamobrem
concludendum et conjiciendum est, Etiam c. 2. Montem
domus Domini transferre in Verticem montium, ut obori-
tur Jerusalem perasot habitans et 38. Vides inde
quidam dicunt intendunt Prophetae, aut enim quartum
expectes Templum, construendum post Hierosolymas perasot,
aut dies Messiae ultimos quos ante finem Captivitatis.
Imo vides, quod ante Hierosolymas perasot debeat stare
vires Hierosolymitana, sive har bes adonai, qui imponi
queat Vertici Montium. Ecclesiam Chaggai c. 2
quod habuit hanc domus hanc, quam digito monstravit
sit achant, posterior, et cadat in ultimos dies Messiae.

Ad 2dum.

Verum omnino est, Quam Deut c. 28. populo Judaico non
hypothetice, sive sub conditione perfecta praestitae ob-
dientiae promissae felicitatem. Verum etiam est, quod
oenter una cum Judaeis, si desiverint a vero cultu, ex-
cidant ab omnibus promissionibus. At litem omnem sit
vet unicum illud Oraculum Esaiarum c. 65. et 66. 16
vehinaachtem Schemchem lischbua, h. e. relinquetis
nomen vestrum aliq. invictum et contentum, in exempla

adjunctionis et execrationis. Ecce, Judaeis huius execrationi
expositis, jam electorum, novo nomine insignitorum, fit mentio,
et Vineam Domini cadet sine murto, non nisi ex unico quasi
botro, sive tirosh baeskol. Quibusdam Judaeis etiam in
Captivitatem conjectis, in eam gementibus et lugentibus,
vera Dei Ecclesia viret, floret, et boni est animi. Ea de causa
scripti, quod Judaei sparsi et expositi omnium ludibrio et
subannationi nequeant esse illae gentes, Gen. 12. 22. et 26.
quae in semine Abrahami sint benedicta, sed quod sint
illi homines, quos Erarias c. 67. vocat bechinim et abbe
Simini, electos et servos Dei. Conferatur cap. Et 69. cum
65.

ad M. tium.

Quanta sit sublimitas Messiae, patet omnino ex (locatione
vocalium .i. Chir. Pir. et Jer. 23. 18. At non satis clare
et distincte ipsius exaltationem exposuimus. Deus enim
et Messias schehem mepaninim umehobenim ad sevel
utechonah, h.e. unius facies alterius faciem concernit, qua-
si essent sorii, haud secus ac maxilla cohaeret cum
partibus vicinis. Sic si considerentur, non plene pleneque
describuntur. Verus deest erui sensus, quae sit summa
Messiae sublimitas, ad quam exaltatus est. Davidem ex
Propheta Nathan .i. Chir. inaudit, quod filius ipsius
Salomus aedificet eam domum, in qua ex arca foederis
Jehovah respondeat vel etiam quam impleat Shechinah,
majestatica Dei praesentia. Si quod etiam evenit, Rege
Salomne Templum inaurante. At Davidem ait,
vutiktan sot beenechah, minus hoc visum est in oculis
tuis, locutus es in remotiora tempora, lemerachok,
super domum Davidis, et aperisti me secundum ratio-
nem hominis exaltati, et in majori sublimitate
positi. Quo ipso indicatur, quod Messias non tantum,

Jehovah Fidkema Jer 23, sed quod ille futuras sit
talis Oraculum divinum, quod sublimius existat illo
Oraculo, quod comparuit in aedibus sacris a Salomone
extractis. Hinc Eccl. ii. 4. 16. legitur, quod Schereph
Jai, Nephias, in quo solo stat et conservatur familia
Davidis, asches omnes le res, qui stans erit in
honum populorum, sit eo exaltatus, ut ad eum, tan-
quam verum et divinum Oraculum, missis falsum
fictumque Numinum vaticiniis, eant consultum. Habi-
am jdrsch et elohav, aut Eaior, c. viii. An non
populus ad Deum suum, ut ad unicum Oraculum
libet consultum. Quibus ita positis, Deus et Nephias
sunt meparinim, h. e. ad facies in facie Nephias
concernatur, sic, ut Schechinah exinde divina
reposita det consulentibus. Et hoc est, quod
inculcat Oseas c. 3. bikkerschu Jehovah veda-
vid malcam, ut divinum Oraculum consulant
celebrent et adorent Judaei, Jehovah et Nephiam.
Id quod satis evidenter et Sole meridiano clarius
refulget.

ad 4. tum, Affirmo, quod bene, sive foedus novum non sit institutum,
ad Oeconomiam foederis Moisaici, quia manifesto dicitur Jer 31
lo caberit, non ad rationem et dispositionem illius foederis, quod
Sanxit Deus cum Patribus in Monte Sinai. Hoc enim foedus
Moisi institutum et inscriptum fuit duabus tabulis lapideis, Jer
foedus novum Sanxit Deus, ut inscriberet dominam tabula
cordis, ut ipsi servirentur in cognitione ea, quae accipiat remissionem
peccatorum, et persequam hiteret maiorem sanctitatem. Deus
igitur dedit quidem legem in Sinai, sed non dedit simul animum
ad eam cognitionem Deut 29. quam forentius proponit. Cum

igitur tria haec maiora beneficia reconsecantur, legis inscriptio cordibus
hominum, nova plane cognitio Dei, latissime patens. Et cum ut omnis terra
flexa sit cognitione Dei, et remissione peccatorum, certe non possumus non
recurrere ad officium Moysi Deut 34. qui in voce et charactere
ut Moysi appereat, et foedus instituat, non ad viam et rationem for-
desq. Moysi, sed quod est auctor novum. 2 quod post illa demum
tempora sequatur, non sit ego antiquum illud antecedens. 3 quod
auctoritate divina non minus fundetur, quam prius, e.g. quod et esse
stibus auctor ut novum, et longe praestantius ob promissiones. Vir
possum igitur non mentionem facere, sicuti tenet Moysi Chal 4
recedit amini legis Moysi, quia Moysi, ultimus Prophetarum
obtinuit hanc ventatem, quod non tantum Elias adveniat, sed
et quod accedat Malach habent, Legatus foederis Chal 3. et
haabon el heckalo, Dominus ad Templum suum, qui Legatus
foederis Deut 18. in Lege Moysi ut Propheta sicut Moysi,
promissus fuit. Cum igitur cum Moysi apparet Vaticinio
suo cherem, sive anathema, et Chal c. 2. Captivitatem, Legatus
foederis templum visitante, pro eo recordari debemus legi
Moysi Deut 10. comminationem dicantis, quod Deus ab omni
qui Prophetam illum, qui erit ut Moysi, non audiret, gra-
visimam poenam sit exacturus. Eo igitur adit concordantia;
An Legatus foederis, sive haabon heckalo, Dominus Templi Chal c. 2
et cabent Moysi, secundum foedus Moysi, inquit foederis,
an vero lo cabent, non ad illud foederis? Prius affirmatis, et
posterior negatis, posterior autem ego constanter taceam sum.
Tertius, et adiecit, sive negavit idem foederis esse. Tum
demum integram videbis torah, sive doctriam, si utrumq.
Moysi audieris, Moschen, et nabi cam ohen, Propheta autem,
sicut ipse fuit Deut 18. tumq. dijudicare poteris, utrumq.
Moysi additis, foedus in Sinai, et foedus lo cabent multum
differre. Vale et in Deo perpende, qui iustres animum,
ut reponis gaudere queam, repudietis autem quam
maxime ad hoc: Ubi foederis Moysi novum hoc foederis

Jer 31. promiserit? Si non promiserit, aliud foedus quam-
mus necessesse est. Si vero promittit, ex istius domi foedus
cum iustum factum est domi foedus. Hoc enim foedus
dicitur a vobis tale, quod nequeat fieri iustum.

Ihre Offiz. werde mir mündliche antwortung
in im besten d.

Das ganze Buchwerk ist aufgetragen in allegorischem Sinn,
sind die vier Hölle E. c. 2. Hierum bey, so sehr an den
Voll so sind aber die Figuren ganz eigentlich, nach dem
Eigenthum, ohne Figuren, und allegorisch. Hoffen
in Helms für Kunst folgende Zeit für die Kunst
hätten.

hadden.
Die letter in Hebrayen den titel: mitchan Japhet
bachele Sem. und yfgen maen in Noach's zegen, Japhet zed
m mitchan der Ghythan Jaken in de chole Sem, cum Sem
in Jaken lofsat, in Ghygan dob mitchan dyp Japhet, zegen
brader. In Dyfth is Sub Lit. A. Jine bygeleyt,

Si autem solus noster latini se interpretat noster, id est
in copia sub it. B.

221
[Faint handwritten text, likely a list or account of items and their values.]

[Faint handwritten text, continuing the list or account.]

[Faint handwritten text, continuing the list or account.]

[Faint handwritten text, continuing the list or account.]

(156.)

(57)

(157)

159

(58)

